

Gemeindevertretung Schöneiche bei Berlin

Beschlussvorlage

öffentlich nicht öffentlich

Eingang der Beschlussvorlage	
---------------------------------	--

Sitzung der Gemeindevertretung am	10.09.2014	Nummer der Beschlussvorlage	044/2014
Beschlusnummer	6./2014/		

Beschlussergebnis Gemeindevertretung	Anwesende	JA	NEIN	Enthaltungen	befangen
	21	4	14	3	0

Beschlussergebnis Hauptausschuss	Anwesende	JA	NEIN	Enthaltungen	befangen

Beratungsfolge und empfehlende Beschlussergebnisse in Ausschüssen:

Ausschuss	Datum	Gemeindevertreter			Sachkund. Einwohner		
		JA	NEIN	Enth.	JA	NEIN	Enth.
HA - Hauptausschuss am	02.09.2014						
OPA - Ortsplanung am							
FWA - Finanzen und Wirtschaft am	26.08.2014						
BSA - Bildung und Soziales am	01.09.2014						
UVA - Umwelt und Verkehr am							
WWA - Wohnungswirtschaft Am							
RPA - Rechnungsprüfung am							

eingereicht durch: Fraktion DIE LINKE

Rechtsgrundlage Kommunalverfassung § 28 Abs. 1 § 28 Abs. 2 Ziffer ____

§ 28 Abs. 3 § 50 Abs. 2

Sonstige Rechtsgrundlage: _____

Betreff:	Registrierung der Gemeindevertretung auf „abgeordnetenwatch.de“
-----------------	--

Vorschlag für Beschlusstext, den die Gemeindevertretung beschließen möge:

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, die Gemeindevertretung Schöneiche bei Berlin bis spätestens zum 01.01.2015 auf „abgeordnetenwatch.de – dem virtuellen Wählergedächtnis“ zu registrieren. Als freiwillige Beteiligungskosten wird für die Gemeindevertretung der Richtwert von 100 Euro pro Monat bezahlt. Nach erfolgter Registrierung ist das neue Kommunikationsangebot zu den Mitgliedern der Gemeindevertretung auf den Internetseiten der Gemeinde Schöneiche bei Berlin zu verlinken. Die Registrierung erfolgt zunächst für zwei Jahre. Nach Ablauf dieser Frist soll von der Gemeindevertretung über eine Verlängerung entschieden werden.

Folgekosten und finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen Beteiligungskosten von insgesamt 1200 Euro pro Jahr.

Stellungnahme Kämmerei - Haushaltsprüfung:

Datum _____

Andrea Liske, Kämmerin

Unterschrift Einreicher/in:

Schöneiche bei Berlin, 25.07.2014

Fritz R. Viertel,
Stellv. Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE

Sachverhalt/Begründung:

abgeordnetenwatch.de ist eine überparteiliche und institutionell unabhängige Internetplattform. Interessierten wird hier die Möglichkeit eröffnet, Mandatsträger/innen in Parlamenten und Kommunalvertretungen öffentlich zu befragen.

Der grundsätzliche Wert von öffentlichen Befragungen von Mandatsträger/innen liegt in einer transparenten und aufmerksamen Begleitmöglichkeit von Politik. Der niedrighschwellige Zugang zu *abgeordnetenwatch.de*, als weitläufig bekanntem Informationsservice aus einer Hand, entspricht dabei dem gesellschaftsüblichen Nutzungsverhalten von Vergleichsportalen im Internet. Dabei ist „*abgeordnetenwatch.de* (...) für mehr als die Hälfte aller [Besucherinnen und] Besucher der erste Kontakt zu [einer Politikerin oder] einem Politiker. So gaben 2011 in einer Onlineumfrage unter 1.000 *abgeordnetenwatch.de*-[Besucherinnen und] Besuchern 53% der Befragten an, dass sie noch nie Kontakt zu [einer Politikerin oder] einem Politiker (auf Europa-, Bundes- oder Landesebene) aufgenommen hatten, bevor sie *abgeordnetenwatch.de* kannten. Hochgerechnet auf die knapp 2,7 Millionen Besucher im Jahr 2012 bedeutet das, dass (...) [*abgeordnetenwatch.de*] allein in diesem

Jahr mehr als 1,4 Millionen Menschen dazu bewegen konnte, erstmals aktiv auf ihre Abgeordneten zuzugehen.“¹

Informationen über *abgeordnetenwatch.de* dauerhaft der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen, nutzt die Multiplikatorenfunktion des Internets. Hierin liegt der größte Unterschied zur E-Mail-Kommunikation, die grundsätzlich eine 1-zu-1-Kommunikation ist.

Der zusätzliche Charme der Öffentlichkeit von *abgeordnetenwatch.de* ist, dass die Fragen und Antworten interaktiver sind als der Zugang über eine Partei- oder Fraktionshomepage.

Zudem wird der politische Entscheidungsprozess dadurch für die Öffentlichkeit vergleichbarer.

Die Zahlen zur Wirkungsweise von *abgeordnetenwatch.de*² belegen den hohen Wert eines solchen Portals für den politischen Diskurs:

- **„Besucher[Innen im Jahr 2012:] (...) 2.656.902**
- **Gespeicherte Fragen** [insgesamt seit Gründung von *abgeordnetenwatch.de* im Dezember 2004:] **141.907**
- **Gespeicherte Antworten** [insgesamt seit Gründung von *abgeordnetenwatch.de* im Dezember 2004:] **114.517**
- **Anteil beantworteter Fragen** [insgesamt seit Gründung von *abgeordnetenwatch.de* im Dezember 2004:] **80,7%**“

Durch *abgeordnetenwatch.de* entsteht damit ein umfangreiches politisches Informationskompendium. Knapp 142.000 Fragen stehen dabei derzeit ungefähr 2,7 Mio. Besucher/innen von *abgeordnetenwatch.de* gegenüber. Damit informiert *abgeordnetenwatch.de* ca. 19-mal so häufig, wie aktiv Fragen gestellt werden.

Insgesamt ist *abgeordnetenwatch.de* eine moderne Kommunikationsplattform, die vielen Menschen einen Zugang zur Kommunalpolitik anbietet, die mit anderen Medien nur schwierig zu erreichen sind. *abgeordnetenwatch.de* bereichert die politische Medienlandschaft über die Berichterstattung in lokalen Printmedien hinaus.

Insofern würde eine initiale Registrierung der Gemeindevertretung auf *abgeordnetenwatch.de* den Dialogwunsch der Gemeindevertretung mit Einwohner/innen um eine zeitgemäße Kommunikationsplattform ergänzen.

Die freiwilligen Beteiligungskosten an *abgeordnetenwatch.de* betragen für Kommunen insgesamt 100 Euro pro Monat. Kosten für die einzelnen Mitglieder der Gemeindevertretung fallen nicht an. Die Beteiligungseinnahmen werden u.a. für die Moderation des Portals verwandt. Sämtliche Fragen werden von Moderator/innen gegengelesen.

„Nicht freigeschaltet werden insbesondere:

- Beiträge, die Gewaltherrschaft, Rassismus, Sexismus sowie politische und religiöse Verfolgung vertreten oder deren Opfer missachten und verhöhnen
- Beiträge mit Beleidigungen, Beschimpfungen und menschenverachtenden Formulierungen
- Fragen zum Privatleben
- Fragen, die unter eine berufliche Schweigepflicht fallen
- Beiträge, die keiner Frage oder Aufforderung zur Stellungnahme entsprechen, sondern nur bloße Meinungsäußerung sind

¹ *abgeordnetenwatch.de* Jahres- und Wirkungsbericht 2012, S. 13

² *abgeordnetenwatch.de* Jahres- und Wirkungsbericht 2012, S. 12

- Massen-Mails
- unangemessen viele Fragen pro Fragesteller oder Abgeordnete
- mehrere Nachfragen
- Fragen von Abgeordnetenmitarbeitern aus Partei- und Fraktionsgeschäftsstellen sowie selbst gestellte Fragen
- Fragen mit falschem Namen und/oder falscher E-Mail-Anschrift³

Aus einem Mandat leitet sich ein persönliches Rechenschaftsverhältnis gegenüber der Öffentlichkeit ab. Daher ist es richtig, einzelne Mitglieder der Gemeindevertretung auch über *abgeordnetenwatch.de* ansprechen zu können.

Die Beantwortung von Fragen über *abgeordnetenwatch.de* ist für jede Mandatsträgerin und jeden Mandatsträger freiwillig! Die Erfahrung aus den bereits bei *abgeordnetenwatch.de* registrierten Kommunen zeigen, dass die Anzahl der Fragen für einzelne Gemeindevertreter/innen überschaubar ist. Massenfragen sind zudem laut *abgeordnetenwatch.de*-Moderations-Codex nicht zulässig.

Bisher sind bereits Mitglieder von mehr als 60⁴ Kommunalvertretungen über *abgeordnetenwatch.de* befragbar – allein im Jahr 2012 gab es 33 Neuregistrierungen⁵. Im Land Brandenburg kann Schöneiche bei Berlin die erste auf *abgeordnetenwatch.de* registrierte Kommune sein.

³ abgeordnetenwatch.de Jahres- und Wirkungsbericht 2012, S. 10

⁴ Stand: 24.05.2013 (<http://www.abgeordnetenwatch.de/kommunen-933-0.html>)

⁵ vgl. abgeordnetenwatch.de Jahres- und Wirkungsbericht 2012, S. 5